

Bischof Dr. Dr. h.c. Markus Dröge
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Wort des Bischofs für Radio 88,8
Samstag, 15. August 2015

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer!

Mitten in Berlin liegt einer der bekanntesten Friedhöfe Deutschlands, der Dorotheenstädtische Friedhof in der Chausseestraße. Hier fanden berühmte Dichter, Denker, Künstler und Schauspieler ihre letzte Ruhestätte. Die kleine Friedhofskapelle wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und nur notdürftig repariert. Zuletzt war das Dach eingestürzt, die Kapelle eine Ruine. Das hat sich in diesem Sommer geändert. Der Evangelische Friedhofsverband hat die Kapelle sanieren lassen und Berlin damit um eine Attraktion reicher gemacht. Denn der Innenraum wurde von dem berühmten amerikanischen Lichtkünstler James Turrell gestaltet.

Wer jetzt die Kapelle betritt, taucht in einen hellen Raum ein, der von farbigem Licht erfüllt wird. Von Computern gesteuert verändern sich diese Farbtöne. Der Raum wirkt mal strahlend blau, dann mintgrün, safrangelb oder leuchtend rot. Allerdings vollzieht sich die farbliche Veränderung so langsam, dass sie kaum beobachtet werden kann. Erst nach einer gewissen Zeit bemerke ich als Besucher der Kapelle, dass sich etwas verändert hat. Leuchtdioden ermöglichen 65.000 Abstufungen einer Farbe. Sie ahmen die Morgenröte und den Abendhimmel nach. Auch der Lauf der Sonne beeinflusst die Farbgebung. Ähnliche sakrale Licht-Kunstwerke kann man sonst nur noch in den USA oder in Japan erleben.

Friedhöfe sind Oasen der Ruhe - mitten in der Hektik der Großstadt. Kirchliche Friedhöfe sind Orte des Trostes und der Hoffnung. Sie bezeugen nicht nur das Ende, sondern erinnern an das Licht der Auferstehung. Das hat James Turrell mit seinem Licht-Kunstwerk sichtbar gemacht. Es lohnt einen Besuch: Alles, was uns umtreibt und den geschäftigen Alltag dominiert, bekommt im Licht der Vergänglichkeit, die ein Friedhof widerspiegelt, noch einmal eine andere Bedeutung und wird neu mit Leben gefüllt. Mit all den Fragen, die sich daraus ergeben. Was ist der Sinn meines Lebens? Wo komme ich her? Wo gehe ich hin?

Dass James Turrell das Wagnis auf sich genommen hat, seine Kunst an diesem ungewöhnlichen Ort, in einer Friedhofskapelle, zum Leuchten zu bringen, ist stark. Ich bin dankbar, dass wir die Kapelle auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof mitten im

Herzen Berlins wieder haben. Sie ist nicht nur ein modernes Kunstwerk, sondern auch ein Zeichen des Glaubens, der vom Licht in unserem Leben zeugt.
Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag!